



---

<b>Pressesprecher:</b>	Uwe Baumgart
<b>Anschrift:</b>	Gerikestraße 104 39340 Haldensleben
<b>Telefon:</b>	+49 3904 7240-1204
<b>Telefax:</b>	+49 3904 7240-1270
<b>E-Mail</b>	pressestelle@boerdekreis.de

---

**Mitteilungsnummer:** 107

**Datum:** 08.12.2009

## **Landrat Webel setzt am 15. Dezember Schlusspunkt unter die Sanierung der Sporthalle der Haldensleber Sekundarschule Karl-Liebknecht**

Am 15. Dezember 2009, um 10:00 Uhr, setzt Landrat Thomas Webel, durch eine symbolische Nutzungsübergabe an Schulleiter Frank Höpfner, an Lehrer und Schüler, den offiziellen Schlusspunkt unter die Sanierungsmaßnahme der Sporthalle der Haldensleber Sekundarschule Karl-Liebknecht. Der Landkreis Börde hatte die Halle in den letzten Monaten umfassend saniert. Treffpunkt für die Teilnehmer und gern gesehene Gäste ist der Schulhof in der Maschenpromenade 4.

Rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest übergibt Landrat Thomas Webel die sanierte Sporthalle der in kreislicher Trägerschaft befindlichen Sekundarschule Karl-Liebknecht Haldensleben seiner eigentlichen Bestimmung.

In den vergangenen Monaten wurde der Sozialtrakt der Sporthalle umfassend saniert. Zur Verbesserung der Energiebilanz hat die bauliche Hülle unter Inanspruchnahme von Mitteln aus dem Konjunkturpaket ein Wärmedämmverbundsystem erhalten. Das Dach wurde saniert, Fenster und Außentüren sowie die Haustechnik einschließlich Beleuchtung und Heizung sind erneuert. Die Planung begann im Januar, die Bauausführung im Mai 2009.

Von den 650.000 Euro aus dem Konjunkturpaket II hat der Landkreis Börde 12,5 Prozent als Eigenmittel beigesteuert. Für die Sanierungsarbeiten am Sozialtrakt hat der Landkreis 550.000 Euro aus dem planmäßigen Vermögenshaushalt investiert. Somit belaufen sich die Gesamtausgaben für die Sporthalle auf rund 1.205.000 Euro.



Landrat Thomas Webel

„Das Geld ist gut angelegt,“ versichert Landrat Thomas Webel bereits im Vorfeld der offiziellen Nutzungsübergabe. „Gerade in der Schule werden die Grundlagen dafür gelegt, dass sich Kinder und Jugendliche für den Sport auch außerhalb des Unterrichts interessieren. Sport als sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu erkennen ist ein Bildungsauftrag, der auch eine wichtige soziale Funktion erfüllt. Letztendlich ist es in Zeiten der steigenden Ausgaben für die Gesundheit unserer Menschen auch ein gesamtgesellschaftliches Anliegen, den Sport zum Zwecke der Gesunderhaltung des eigenen Körpers ein ganzes Leben lang in den Köpfen der Menschen zu verwurzeln.“